

# PROJEKTBERICHT

## *Exkurs in eine andere Kultur innerhalb der Europäischen Union.*

Im Winter 2011 wurde mit Unterstützung des Lektorats Russisch des Sprachenzentrums der Europa-Universität Viadrina eine grenzübergreifende, studentische Konferenz veranstaltet. Im Rahmen des internationalen studentischen Seminars „Gesellschaft in Russland, Polen, Estland und Deutschland heute: wirtschaftliche, rechtliche und kulturwissenschaftliche Aspekte“ konnte man eine Kooperation mit dem Institut für Slawische Sprachen und Kulturen der Staatlichen Universität in Tallinn, Estland, arrangieren. Es folgte ein Aufruf an die russisch sprechenden Studenten der Europa-Universität Viadrina zur Teilnahme, welche aktiv wahrgenommen worden ist.

Im Dezember 2010 kam zunächst eine Gruppe estnischer Studenten nach Frankfurt (Oder) und nahmen im Rahmen der Projektwoche des Lektorats an diversen Projekten teil. Abschließend fand die erste studentische Konferenz im Rahmen des Seminars am 08.12.2010 vor den Kursteilnehmern und einer Vielzahl weiterer Gäste statt. Dies war eine interessante Erfahrung für Studenten und Fachkräfte aus beiden Ländern.

Zwischenzeitlich rückte das Projekt auf die nächste Stufe: Die Fahrt der EUV-Studenten nach Estland und die damit verbundene Konferenz. Die Teilnehmer und Organisatoren der Fahrt bereiteten sich über mehrere Monate auf die Präsentationen und das damit einhergehende Programm vor. Bereits am 28.01.2011 flog das Orga-Team nach Tallinn und bereitete die Unterkunft, sowie die Ankunft der weiteren Teilnehmer vor. Am 29.01.2011 kamen im Tagesverlauf die weiteren Teilnehmer, die Studenten der Europa-Universität Viadrina, in Tallinn an. Nach einem Check-In auf ihren Zimmern, ging man als Gruppe zunächst in ein gemütliches estnisches Restaurant um sich und die Gastgeber kennen zu lernen und die Strapazen des Fluges hinter sich zu lassen. Am Sonntag, dem 30.01.2011, trafen wir bereits am frühen Morgen auf Tatjana, eine Studentin aus Tallinn, die nebenher als City-Guide tätig ist und bekamen eine sehr schöne geführte Tour durch die Altstadt von Tallinn und einen Großteil der Geschichte vermittelt. Gegen Nachmittag fand sich die Gruppe in einer Seitengasse der Altstadt in einem wunderbar charmanten Cafe auf ein Glas Heiße Schokolade mit Kuchen ein. Im Anschluss ging man in das Tallinn Museum. Das kulturelle Programm wurde an diesem Abend durch die Premiere des Dramas „Les“ (=Wald) im Russischen Theater perfekt abgerundet.

Der nächste Morgen (31.01.11) brach ein und der wichtigste Tag war da – die studentische Konferenz! Pünktlich um 10:00 waren alle Teilnehmer im bereitgestellten Vorlesungsraum der Tallinner Universität eingetroffen. Nach einer kurzen Vorstellung aller Teilnehmer übernahm die Moderatorin der Konferenz, Inna Adamson, die Leitung und gab den Startschuss. Einleitend, begann Frau Dormann, die Leiterin des Lektorats Russisch der EUV die erste Präsentation. Im weiteren Verlauf wechselten sich die Dozenten der EUV und der Tallinn-Uni ab. Insgesamt konnten wir etwa 14 Präsentationen zu unterschiedlichen Themen aus Politik, Wirtschaft, Recht, Literatur und Kultur genießen und in spannenden Diskussionsrunden weiter vertiefen. Die Konferenz war nicht nur wegen der hohen Teilnehmerzahl, sondern auch dem hohen Aufkommen an Fachkräften und Gästen ein voller Erfolg. In den Pausen hatten wir die Gelegenheit die Gastgeber kennen zu lernen und mit den Studenten ein mögliches Abendprogramm vorzubereiten. Nach Beendigung der Konferenz am frühen Abend, folgten eine Besichtigung der

Universität und der historischen Bibliothek des Juri Michailowitsch Lotman, eines bedeutenden russischen Literaturwissenschaftlers und Semiotikers, sowie ein Gespräch mit Zeitzeugen und seinem Nachfahren.

5:00 Morgens am 01. Februar – Aufstehen! Wir begeben uns in Richtung Hafen zur Viking-Line Fähre nach Finnland. Es war ein kalter Wintermorgen auf einer riesigen Fähre, die sich langsam durch das Eismeer bewegte. Am frühen Mittag kamen wir in Helsinki an und starteten unseren Besuch mit einer Führung durch die historische Bibliothek der Helsinki Universität. Im Anschluss daran ging es weiter in den Dom von Helsinki gegenüber der Bibliothek und dann in das Helsinki Stadt Museum. Der restliche, sonnige Wintertag stand zur freien Verfügung und Stadtbesichtigung. Am späten Abend führen wir wieder nach Tallinn.

Am 02.02.2011 hieß es Abschied nehmen, von unseren herzlichen Gastgebern und der schönen Stadt Tallinn. Wir haben ein Land von seiner schönsten Seite kennengelernt, neue Freunde gefunden und eine unvergessliche Erfahrung mitnehmen können.

Boris Derjagin  
Student (IBA-Master)  
Boris.derjagin@gmail.com

